



Der Asylkreis der Pfarrei „Zum verklärten Christus“ in Bad Driburg wurde im September 1983 von der damaligen Gemeindeforantin Bilinda Jungblut in Absprache mit dem Erzbisum Paderborn ins Leben gerufen. Seit über 35 Jahren sehen die aktuell 19 Mitglieder (18 Frauen, 1 Mann) in den Flüchtlingen ihre Schwestern und Brüder und stehen ihnen bei allen Fragen und Schwierigkeiten bei. Ihre Motivation ist christlich geprägt. Die Arbeit des Asylkreises gliedert sich in drei Strukturelemente:

- Patenprinzip
- Sachbereiche
- Kontaktgestaltung

## Treffen der Frauen

Da 2013 immer mehr Flüchtlingsfamilien aus Syrien, Afghanistan und dem Irak in Bad Driburg eintreffen, richtet der Asylkreis für die Frauen das Frauen-Café im kath. Pfarrheim „Zum verklärten Christus“ ein. Zunächst findet es jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Da jedoch auch die Flüchtlingsfrauen zur Teilnahme am Integrationskurs verpflichtet werden, bleibt nur noch der freie Freitagmorgen für das Treffen übrig. In Absprache mit den teilnehmenden Frauen wird folgende Lösung für den Rhythmus des Frauen-Cafés gefunden:

Ab 2014 sind nun ausländische und deutsche Frauen jeden 2. und 4. Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr eingeladen, miteinander ins Gespräch und in weiterführende Kontakte zu kommen. Kleinere Kinder können dazu mitgebracht werden.

## Themen und Aktivitäten

- Förderung des Interesses am persönlichen Miteinander durch Anfangsrunden, in denen jede Frau berichtet, was sie im Moment beschäftigt, sie erfreut oder ihr Probleme bereitet
- Bekanntmachen mit den gebräuchlichen Regeln und Sitten im alltäglichen Zusammenleben
- Informationen und Austausch über Inhalte und Feste in den verschiedenen Religionen, Erklärung und Erfahrungen mit verschiedenen christlichen Elementen, beispielsweise Adventskranz und Krippe
- Feste feiern
- jahreszeitliche Bastelarbeiten
- Handarbeitsanleitungen

In diesen Treffen entwickeln sich zwischen den deutschen und ausländischen Frauen oft auch intensivere private Kontakte. Somit trägt das Frauen-Café zu einer besseren Integration und zum christlichen Grundsatz „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“ bei.

Bilinda Jungbluth

